



Berufliche Schule Holz Farbe Textil (BS25)

An der Beruflichen Schule Holz Farbe Textil (BS25) in Hamburg ist nachhaltiges und faires Wirtschaften fester Bestandteil beruflicher Bildung. In Netzwerken und Initiativen fördert die Schule zusammen mit kommunalen und zivilgesellschaftlichen Bildungsakteuren systematisch die Institutionalisierung des Lernbereichs Globale Entwicklung an Hamburger Berufsschulen. Fachliche Impulse und interkulturelle Kompetenzen erwerben die Auszubildenden im Rahmen langjähriger Lernpartnerschaften mit Mosambik.

Interkultureller Austausch im Kontext beruflicher Bildung

In einer ökologisch, ökonomisch, sozial und politisch zunehmend vernetzten Welt sind der Umgang mit Vielfalt und die Fähigkeit zum Perspektivwechsel essenzielle Kompetenzen – auch im Berufsleben. Um ihren knapp 1.300 Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge zu vermitteln, pflegt die Berufliche Schule Holz Farbe Textil (BS25) seit über 20 Jahren enge Kontakte nach Mosambik. Mehr als 200 Auszubildende und Lehrkräfte der Schule haben im Rahmen verschiedener Austauschprogramme das Land besucht, um von und mit ihren afrikanischen Partnern zu lernen. Zu den gemeinsam vor Ort realisierten Projekten zählen der Bau eines Spielplatzes und einer Zahnprophylaxe-Station. Im Zentrum der regelmäßigen Reisen ins südliche Afrika steht der Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe. So erweitern die Berufsschülerinnen und -schüler nicht nur ihren (inter-)kulturellen Horizont, auch ihr Handwerk lernen sie unter geänderten Arbeitsbedingungen teils völlig neu kennen.

Profil

Schultyp: Staatliche Gewerbeschule
Größe: 81.300 Schülerinnen und Schüler,
85 Lehrkräfte
Ort: Hamburg



Rainer Maehl

„Nachhaltiges Leben und Wirtschaften ist nur im globalen Rahmen zu verwirklichen. Bildung für nachhaltige Entwicklung im berufsbildenden Kontext soll deshalb zu verantwortungsbewusstem Handeln in unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten befähigen.“

Rainer Maehl, Koordinator Globale Lernpartnerschaften am Hamburger Institut für Berufliche Bildung und Lehrer an der Beruflichen Schule Holz Farbe Textil.

Zurück in Deutschland tragen sie die derart erworbenen Fähigkeiten dann in die Ausbildungsbetriebe, welche den praktischen Nutzen der internationalen Kooperation längst erkannt haben und wertschätzen.

Dreh- und Angelpunkt für die Partnerschaft mit Mosambik ist der gemeinnützige Verein „Forum zum Austausch zwischen den Kulturen“, der 2002 aus der Schulgemeinschaft mit dem Ziel gegründet wurde, die begonnenen Zusammenarbeit langfristig mittels gesonderter Organisationsstrukturen zu etablieren. Dem vereins-eigenen Netzwerk haben sich neben der BS25 inzwischen vier weitere Hamburger Berufsschulen fest angeschlossen und unterhalten dank der Unterstützung des Forums heute eigene florierende Lernpartnerschaften. Um Austausch und Begegnung gleichberechtigt zu gestalten, empfangen die beteiligten Berufsschulen ihre Projektpartner so oft wie möglich auch in der Hansestadt. Angeleitet von der mosambikanischen Künstlerin und Designerin Nelly Guambe produzierten die Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Bekleidung an der BS25 2016 etwa eine öffentlich viel beachtete Upcycling-Modekollektion.

Kooperatives Wissensmanagement

Auch für ein weiteres und besonders innovatives Projektvorhaben ist die Expertise aus Mosambik unerlässlich: Seit 2019 bewirtschaftet die Schule einen Färbergarten, der von den Fachabteilungen Farb-, Holz- und Textiltechnik intensiv im Lernfeldunterricht genutzt wird. Die Gewinnung und Verarbeitung von pflanzlichen Farben steht dabei exemplarisch für die sukzessive und systematische Verankerung beruflicher Bildung für nachhaltige Entwicklung an der BS25. In dem Bemühen, diesen Lernbereich curricular in sämtliche Ausbildungsgängen zu integrieren, leistet die Schule seit vielen Jahren Pionierarbeit und teilt das gewonnene Wissen anschließend bereitwillig, zum Beispiel in Form von Unterrichtsmaterialien für nachhaltiges Malen und Lackieren. Zwischen 2015 und 2022 war die BS25 maßgeblich an der Länderinitiative „Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen an Hamburger Berufsschulen“ beteiligt; die enge Zusammenarbeit mit weiteren Schulen sowie dem Senat leistete im Stadtstaat einen gewichtigen Beitrag zur Didaktisierung und Implementierung von BNE-Inhalten im Kontext beruflicher Bildung.



Die Schule unterhält einen eigenen Färbergarten, in dem regionale Färberpflanzen angebaut werden, und dokumentiert die Arbeitsergebnissen in sogenannten Färberbüchern.

Von der Tradition zur Struktur

Kooperation und partnerschaftlicher Austausch sind ebenso wie nachhaltiges Wirtschaften im Leitbild der Schule festgeschrieben, auf Personalebene ist die Umsetzung durch zwei dazugehörige Funktionsstellen gewährleistet. Die heutigen Strukturen sind nicht zufällig entstanden, sondern das Ergebnis gezielten und langjährigen Engagements. Die zukunftsfähige Gestaltung der Ausbildungsberufe genießt an der BS25 schließlich eine lange Tradition: Bereits Ende der neunziger Jahre fiel die Entscheidung, in der Tischlerlehre auf die Verwendung von Tropenhölzern zu verzichten; mittlerweile sind Kenntnisse um nachhaltige Beschaffung und Produktion ein anerkanntes Bewertungskriterium in der Gesellenprüfung. Eine Entwicklung, die das konsequente und praxisbezogene Vorgehen der Berufliche Schule Holz Farbe Textil verdeutlicht, aber auch Chancen und Wirksamkeit der Verankerung von BNE in der Berufsbildung im Allgemeinen aufzeigt. Geleitet von dieser Überzeugung arbeitet die Schule



Nicht nur betrachten, sondern auch aktiv werden – durch die Erstellung eigener Produkte reflektieren die Auszubildenden das eigene Tun.

aktuell daran, die Ausbildung in weiteren Fachbereichen im Sinne der Kreislaufökonomie neu zu denken. Den Impuls hierfür hatten die Lehrkräfte im Austausch mit dem Partnerland erhalten – ein weiterer erfolgreicher Ideenimport auf der Achse Hamburg-Mosambik.

Weiterführende Links

- [Website der Schule](#)
- [Verein zum Austausch zwischen den Kulturen e.V.](#)
- [Abschlussdokumentation Länderinitiative „Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen an Hamburger Berufsschulen“](#)
- [Unterrichtsmaterial „Malen, Lackieren, nachhaltig Arbeiten.“](#)